

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 43

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Du bist also kultiviert,  
Josephinchen!

«Feuille d'Avis de Montreux», 3. IX. 35:  
Joséphine Baker ist im abessinisch-italienischen Konflikt pro-italienisch. Sie will sogar, so hat man dem «Journal» anvertraut, durch den Rundfunk an die Schwarzen der ganzen Welt einen Appell richten, der so heisst:

«Ich, Josephine Baker, Eure Schwester, habe Mussolini gehört. Wenn ihr euch gegen ihn anwerben lasset, ist es nicht eure Rasse, die ihr unterstützt, im Gegenteil aber die der Sklavenhändler, welche der Grosse Italiener vertreten will. Wenn nötig, werde ich durch die ganze Welt gehen und eine Armee rekrutieren.»

### Die Adresse

Heute erhielt ich einen Brief aus Frankreich mit folgender Adresse:

Monsieur NN.  
rue Postcheckkonto 72304  
ZURICH (Allemagne).

Muss sich der Mann über unsere hohen Hausnummern gewundert haben...  
E. H.

**SAVOY HOTEL**  
**RIVIERA NERVI ITALIEN**  
Das Haus schweizerischer Gastlichkeit - Frau C. Boller

### Kein Bernerwitz

Schwarz auf weiss kann ich es aus dem «Sport» belegen:

«Eine blitzschnelle Bewegung des Berners (gemeint war Bürki) und um Henglin war es geschehen.»

Bernerwitzfabrikanten sollten sich diesen Satz in ihre graue Hirnrinde einbrennen lassen!

Zur

### Wie konjugiert man Substantive?

So: Somalineger  
Somalstduneger  
Somalterneger  
etc.

Hasa

... es kommt hin und wieder vor, dass es gelingt, mit alten Witzen unsren jungen Redaktor einzufangen ... aber mich nicht!

Der Setzerlehrling.

### Trotz Krise wachsen:

die lästigen Haare und Nägel;  
die Steuern;  
die Löcher in Schuhen und Kleidern;  
die Schulden;  
die Ratlosigkeit und Ohnmacht.

Frédéric

### Würkli wahr!

Im letzten Militärdienst hatten wir eines Tages einen Tessiner auf der Wache, welcher noch nicht so gut deutsch verstand. Da kam unser Häuptling und fragte den Fusi: «Wi lutet de Wachtbefehl?» Prompt kam die Antwort: Stani da und betrachte de Land!»

Gari

### Garantiert unpolitisch

Ein Ochse und ein weisses Pferd  
Gerieten aneinander,  
Der Ochse nannte sich Trittrott,  
Das Pferdchen hiess Xylander.

Mit hornbewehrtem Ochsenkopf  
Kämpft Trittrott, heiss zum sieden,  
Xylander schlägt mit seinem Huf,  
Der Streit bleibt unentschieden.

«Wir sind ja» meint Trittrott mit Stolz,  
«Kraftskerle» will mir scheinen,  
Der Eine schafft es mit dem Kopf,  
Der Andere mit den Beinen.» Marfel

### Der Limerick

Zur Orientierung: Der (die oder das) Limerick ist eine in England sehr beliebte Versform aus 5 Zeilen mit spöttisch-ironischem oder unerwartetem Schluss; z. B.:

Im Summer en Herr imene Gäßli  
Rüeft: «Jesses, die Hitz isch ja grässli!»  
Er nimmt us dr Täsche  
E winzigi Fläsche  
Und süüizt: «I hätt' lieber es Fässli!»  
F. G. H.

Wer macht den ersten Limerick auf politisch? Der unerwartete Schluss ist da besonders angemessen!

## IM CAFÉ NEBELSPALTER AM BELLEVUEPLATZ IN ZÜRICH

sind im MONAT OKTOBER eine grosse Zahl von  
**ORIGINALZEICHNUNGEN**  
AUS DEM NEBELSPALTER AUSGESTELLT.

Die «Neue Zürcher Zeitung» schreibt über diese Ausstellung: Das Café Nebelpalster beim Bellevue steht in freundschaftlichsten Beziehungen zu seinem Namensvetter, dem gedruckten und satirisch-illustrierten «Nebelpalster», der jede Woche die Künstler als Humoristen sprechen lässt. Das ganze Lokal wurde deforniert mit einem Mosaik von Originalzeichnungen, die von der wilden, heißen Persiflage bis zur mondänen Strandbad-Zölle jeden Härtegrad des karikaturistischen Zeichenstiftes walten lassen. Man könnte dieser Sammlung von nahezu 150 Karikaturen den Titel geben: «Die Preßfreiheit im Bilde». Denn hier lebt sich unzensiert und ungelnebelt ein Bildhumor aus, der seine Kraftausdrücke nicht herunterwürgt und seine kritischen Glossen nicht frisiert. Die besten Künstler sind da mit Arbeiten vertreten, die auch als Originalzeichnungen dauernden Wert besitzen. Der Verleger des «Nebelpalster» hat sich die schönen Gesten geleistet, daß die Künstler die einzelnen Blätter zu ihren eigenen Gunsten verkaufen dürfen, und so wird sich gewiß mancher Besucher des Café Nebelpalster daran erinnern, daß solche witzigen Blätter auch als Wandschmuck originell wirken können.

**“CAMPARI,**  
**das feine Aperitif”**  
Rein in Glässchen oder gespritzt mit Siphon

„Geniesse froh, was Dir besthieden . . . .“



Vergessen Sie das Geschäft und Ihre persönlichen Sorgen. Rauchen Sie mit Verständnis und Gemüt eine SULLANA. Nachher versuchen Sie das Gleiche mit teureren Cigaretten — und dann immer wieder eine SULLANA. Ihr Urteil wird lauten:

*Sullana*

kann nur durch Sullana übertroffen werden. Deshalb ist Sullana auch die meistgerauchte 1 Franken-Cigarette in der ganzen Schweiz.

## Nicht salonfähig aber wahr

Eines Tages, es war in Zürich, spaziere ich gegen das Albisgärtli. Man hört vom Schießstand her die Matchschützen bei der Uebung. Plötzlich kommt, den Stutzer geschultert, ein junger Herr eilend auf mich zu und fragt höflich: «Verseihung, Fräulein, wo ist nägster Weg zu Schiesshüsli?» Worauf ich ihm den Weg zum ... Schützenhaus wies. Obs der rechte war weiss ich nicht. Hasul

will ich es neimal auf siede Art bopriieren. Lielveicht kanerennst Du den Södblinn, der bei allem tugen Witz hadinter steckt, in Sopra sebber.

Mit den Rüttelscheimen ist es wie mit dem Kervehr auf der Hahnbofstrasse. Sie scheinen erst dann interessant, wenn alles churdeinandergeraten ist. Sonst regt sich kein Knochen darüber auf.

Mit herzlichen Grüssen Dein hw.

Ich bat dieses seltene Genie, zur Demonstration seiner These, noch einen recht bleden Schüttler beizufügen, aber er will nicht....

Ich hätte wirklich gedacht, ein aschbreckendes Speibiel zu fielern. Nun noch einen möglichst saublöden Schüttler einzusetzen ist mir nicht möglich, da sofort Hemmungen eintreten, wenns zum Voraus saublöd heisst. Zugleich muss ich auch feststellen, dass ordnungsgemäss Schüttler nur in Soepsie und nicht in Sopra glömich sind. Was ich hier fielere, chräbte ein einigermassen gewandter Tzeser auch heraus. Eine Verantwortung muss ich aber strikte ablehnen, wenn einmal einer der Seler einen Schlungenzag oder gosar einen Tuwanfall kebommt. hw.

## Punkto Rüttelscheimen

Bieler Spebelalter!

Neide Rüttelscheime sind so quickerherzend, dass ich Dir unbedingt auch einmal einen kitschen muss. Da Du Dich rabe schon oft gegen Soepie und für Prosa ausgesprochen hast,

beim Bau beschäftigter Arbeiter in ehrlicher Entrüstung apostrophierte: «Sie hättid dem Chaib nöd sölle uswiche; det obe staht e Fahrverbots-tafle!»

Stichling

Potz Blitz! ..... der Bauerngeneral  
Ruft über's Land mit Donnerhall:  
Ob Ihr es wollet oder nicht,  
Für uns zu blut'n ist Eure Pflicht! —  
Einst war der Schweizerbauer stolz,  
Stand wie geschnitzt aus zähem Holz  
Senkrecht und frei auf seiner Flur,  
Ob karg, ob üppig die Natur.  
Reicht' auch das Geld nicht immer weit,  
Lag fern ihm Jammern oder Streit.  
Allein, da kam die neue Lehr',  
Urwüchsig scheint sie nicht zu sehr!  
Rauscht wie ein ew'ges Wehgeschrei  
und riecht nach Neid und Bettelei!

Ebo



«Was geschah im Jahre 1769?»  
«Napoleon wurde geboren!»  
«Und was geschah im Jahre 1774?»  
«Napoleon wurde fünf Jahre alt!»

Le Rire, Paris

## L'intelligence

Ich überquerte die im Ausbau begriffene Stampfenbachstrasse. Etwa in der Mitte des eingeengten Fahrstreifens sah ich mich plötzlich in der Schusslinie eines stadtwärts rasenden Radfahrjünglings und vollzog eine rasche Rückwärtskonzentration, wodurch im letzten Augenblick ein offensichtlich für beide Teile sehr unangenehmer Zusammenstoss vermieden werden konnte. Worauf mich ein

  
Auf Grund von **brillantine** mit Mandel-Oel.  
Neuheit der: **Lomina Argentue**  
Sparen Sie nicht an Ihrer Erscheinung.  
Sie gewinnen an Auftreten u. Eleganz.  
Tube Fr. 1.75  
F. UHLMANN-EYRAUD S.A. GENEVE-ZÜRICH